Evangelisch-Lutherische Gebärdensprachliche Kirchengemeinde in Bayern

Der Gemeindebrief

Ausgabe • August 2019 bis November 2019

EGG

Gemeindesprecher-Wahl
S. 4 -5

Lektoren: zweiter Kurs
Prädikanten: ab 2020
S. 6

Reihe „Menschen im Ehrenamt“: … Augsburg
S. 7

Liebe Leserinnen und Leser,

In unserem Sommer-Gemeindebrief gibt es interessante Themen, wie bunt und vielfältig das Leben in unserer Gemeinde ist. Drei wichtigen Themen betreffen Gemeindesprecher-Wahl, Kirchgeld und Ehrenamt. Sie finden diese Themen auf den Seiten 4 bis 7.

Warum ist das so wichtig? Wir dürfen dankbar sein, dass wir so viele Möglichkeiten haben, unsere Gemeinde lebendig zu gestalten. Besonders dankbar sind wir auch für die ehrenamtlichen Menschen. Alle denken mit und machen mit, damit Gottesdienste und Gemeinde abwechslungsreich gestaltet und mitgetragen werden. SINN, HALT und GEMEINSCHAFT stärken das Selbstwertgefühl, die Dankbarkeit und die Anerkennung. Wir wünschen uns eine gute Zusammenarbeit.

Eine gesegnete Sommerzeit für Sie und Ihre Lieben. Genießen Sie den Sommer, alles Schöne, das Ihnen begegnet und - bis wir uns wiedersehen - möge Gott seine schützende Hand über Sie halten.

Ihre Stefanie Lindnau

Auf ein Wort

„Was du alles siehst“, sagen Freunde manchmal verwundert zu mir. „Das ist mir noch nicht aufgefallen!“

Ja, ich habe einen stark visuell ausgeprägten Sinn. Ich habe wachsame Augen, mit denen ich meine Umwelt beobachte, denn meine Ohren können nichts hören. Meine Augen ersetzen meine Ohren. Sie helfen mir auf meinem Weg durch das Leben. Obwohl mich immer Stille umgibt, lebe ich in einer Welt mit ganz vielen Farbtupfern. Viele besondere Momente halte ich immer wieder gerne mit meiner Kamera fest.

Im Gespräch mit meinen Mitmenschen freut es mich, wenn ich meine Muttersprache (Gebärdensprache) verwenden kann. Wenn das nicht möglich ist, dann schreibe ich den Inhalt auf und lasse es meinen Gesprächspartner lesen. Das klappt in den meisten Fällen ganz gut. Vorausgesetzt man ist bereit, sich darauf einzulassen. Manchmal merke ich aber auch bei mir eine gewisse Ungeduld. Dann nervt es mich, wenn ich nicht gleich verstanden werde. Dann hab ich keine Lust, alles zu wiederholen. Ich bin kritischer und bemühe mich weniger. Gut, dass ich weiß, dass das nicht nur mir so geht. Je nach Tagesform können wir Menschen besser oder schlechter mit bestimmten Situationen umgehen.

Wenn ich spüre, dass mir gerade die Geduld fehlt, dann bete ich und bitte Gott mir zu helfen. Ich bitte Gott, dass ich meinen Mitmenschen mit mehr Geduld, Liebe und Aufmerksamkeit begegnen kann. Mein Herz entspannt sich dabei sofort! Es ist, als würden die Farben um mich intensiver leuchten und strahlen.

Und das wünsche ich uns allen: Viele leuchtende Farbtupfer im Alltag! Sie sollen uns immer wieder daran erinnern, dass Gott uns auf jedem Schritt begleitet. Er hilft uns unsere Welt noch strahlender zu machen – zusammen mit unseren Mitmenschen!

Im Namen unseres Königs Jesus - Amen

Juho Saarinen

Unsere Bankverbindung:
Evang.-Luth. Gebärdensprachliche Kirchengemeinde
IBAN DE43520604100005009669
BIC GENODEF1EK1
Evangelische Bank Kassel
Stichwort: Spende für … ? z. B. Familienarbeit oder Gebärdenchor etc.

Pfarrerin Werr mit großem Dank für die Aufbauarbeit verabschiedet

Mit zwei traurigen Augen haben wir Pfarrerin Werr in einem Gottesdienst am 26. Mai aus ihrer Arbeit in der gebärdensprachlichen Kirchengemeinde, Gemeindeteil Augsburg verabschiedet. Marianne Werr arbeitete 10 Jahre im Augsburger Gemeindeteil und hat in diesen Jahren viel Aufbauarbeit geleistet.

Vor allem der Gebärdenchor, der unter der Leitung von Sonja Richter auch in diesem Gottesdienst mit seinem Können brillierte, war ein Herzstück von Marianne Werr. Neben dem Üben von Gebärdenliedern war die Gemeinschaft und auch das theologische Diskutieren wichtig. Pfarrerin Werr hat nicht nur den Gebärdenchor begleitet, sondern auch regelmäßig gebärdensprachliche Gottesdienste gehalten, Seelsorge-Besuche gemacht und auch den Kontakt zu den beiden Schulen in Augsburg und in Ursberg gehalten. Sie hat sich im noch sehr jungen Kirchenvorstand engagiert und die Arbeitsgemeinschaft der Gehörlosenseelsorge unterstützt. Herzlichen Dank für alles!

Pfarrerin Werr wird nun in einer hörenden Augsburger Gemeinde arbeiten. Dazu wünschen wir ihr alles Gute und Gottes Segen. Und wir hoffen, dass der Kontakt zur gebärdensprachlichen Kirchengemeinden erhalten bleibt.

Kirchenrätin Cornelia Wolf

Neuer Diakon im Allgäu und Augsburg

Mit einem großen Festgottesdienst ist Diakon Benjamin Müller am 29. Juni in Marktoberdorf als neuer Gehörlosenseelsorger für Marktoberdorf und das Allgäu eingeführt worden. Zusätzlich vertritt Benjamin Müller die Gehörlosenseelsorge-Stelle in Augsburg, bis ein:e Nachfolger:in für Pfarrerin Werr gefunden worden ist. Einen weiteren kleinen Auftrag hat er in München: Er unterstützt Pfarrerin Simonsen bei bestimmten Projekten.

Die Gottesdienstbesucher waren sichtlich erfreut, als ihr neuer Gemeindeleiter versprochen hat, seine Aufgabe treu und dem Evangelium gemäß zu erfüllen. Und da waren neben den strahlenden Gesichtern aus dem Allgäu auch viele aus Augsburg und München zu sehen. Die einzigen etwas traurigen Besucher kamen aus Nürnberg, denn sie mussten sich von Benjamin Müller nach einem halben Jahr sehr intensiver Zusammenarbeit verabschieden.

Dekan Dittmar vom Dekanat Kempten führte Diakon Müller dann auch noch in eine weitere Aufgabe ein: Er darf nun nicht nur predigen, sondern auch das Abendmahl mit seiner Gemeinde feiern und taufen. Die anwesende Gemeinde versprach, ihren Gemeindeleiter zu unterstützen.

Beim anschließenden Empfang sprach Uwe Röllig für den Kirchenvorstand der gebärdensprachlichen Kirchengemeinde, bedankte sich auch bei Benjamin Müllers Frau Patricia für ihre große Unterstützung und schenkte den beiden Kindern jeweils eine kleine Lampe. Wenn dem Vater die Ideen ausgehen, können sie ihm so ein Licht bringen.

Benjamin Müller bedankte sich bei allen für die große Unterstützung. Wir freuen uns über unseren neuen Diakon und wünschen ihm viel Freude in der Arbeit in unserer gebärdensprachlichen Kirchengemeinde.

Kirchenrätin Cornelia Wolf

Mehr Fotos finden Sie auf Seite 20 (Rückseite).

Ich verabschiede mich....

....aber **NUR** aus der Jugendarbeit!

Seit über 15 Jahren war ich verantwortlich für die Jugendarbeit in der EGG. Das waren über 250 Kindergruppen-Treffen, über 15 Kinder- und Jugendfreizeiten, Mitarbeiterfortbildungen, Konfirmandenfreizeiten, Kinderübernachtungen und noch verschiedene andere Aktionen. Eine tolle Zeit!

Ich konnte sehr viel Zeit mit den Kindern, Jugendlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitern verbringen, es gab viele Gespräche über Gott und die Welt, spannende Geländespiele und Kanu-Abenteuer. Das alles wird mir in guter Erinnerung bleiben und ich bin sehr dankbar für diese tollen Erfahrungen und Erlebnisse mit euch, liebe Kinder, Jugendliche und Mitarbeiter!

Aber alles hat seine Zeit und so verabschiede ich mich nun aus der Jugendarbeit. Meine Arbeit in der EGG ist aber nicht zu Ende: Ich werde ab Herbst eine neue Stelle mit dem Schwerpunkt „Erwachsenenbildung“ antreten. Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe und die neuen Herausforderungen und auf das Wiedersehen in der Gemeinde!

Erika Burkhardt

Für die Jugendarbeit wird noch eine neue Person gesucht! Wer Interesse hat an einer 50%-Stelle Jugendarbeit - und eine Ausbildung als Religionspädagoge, Sozialpädagoge oder Diakon gemacht hat: Bitte melden bei LKB@egg-bayern.de

☞ Kirchenvorstand beschließt Gemeindesprecher-Wahl

Sie finden die Information aus diesem Artikel auch auf unserer Internet-Seite.

Dort finden Sie auch ein Gebärden-Video.
http://egg-bayern.de/GS-Wahl2019

Der Kirchenvorstand hat beschlossen:

Die Gemeindeteile (Sprengel) sollen selbstständig mit Hilfe eines gewählten Sprengel-Ausschusses oder berufenen Gemeindesprechern mit den jeweiligen Sprengel-Seelsorgern über die Themen ihres Sprengels selbst entscheiden (Gottesdienste, Veranstaltungen in den Sprengeln, Aufteilung des Sprengelbudgets).

Kirchenvorstand – Gemeindesprecher: Wo ist der Unterschied?

Der **Kirchenvorstand** ist für alle Entscheidungen zuständig, welche die *ganze Gebärdensprachliche Kirchengemeinde in Bayern* betreffen.

Zum Beispiel:

- Wie soll sich die Kirchengemeinde in der Zukunft entwickeln?
- Welche Schwerpunkte soll es geben?
- Welche Pfarrer oder Diakone oder Religionspädagogen sollen bei uns arbeiten?
- Welche Form sollen unsere Gottesdienste haben?
- Wie sollen neue ehrenamtliche Mitarbeiter:innen gewonnen werden?
- Für was sollen wir das Geld ausgeben?

Gemeindesprecher und Sprengel-Ausschüsse / Sprengelvorstände sind für alle Entscheidungen zuständig, die nur *einen Gemeinde-Teil* (Sprengel) betreffen.

Zum Beispiel:

- An welchen Tagen und zu welcher Uhrzeit soll im eigenen Sprengel der Gottes dienst sein?
- Welche Veranstaltungen sollen stattfinden?
- Welche Gemeindearbeit soll stattfinden?

Die bisherigen Gemeindesprecher / Mitglieder des Sprengel-Ausschusses

- In **Amberg** suchen wir neue Gemeindesprecher:innen. Diese können im Gottesdienst am 29. September berufen werden.
- In **Aschaffenburg** suchen wir ebenfalls neue Gemeindesprecher.
- In **Augsburg** sind im Augenblick Gemeindesprecherinnen Angelika Haas, Thordis Koch und Sonja Richter. Neue Gemeindesprecher:innen werden am 27. Oktober gewählt.
- In **Bamberg** ist Gerhard Weibbrecht Gemeindesprecher.
- In **Bayreuth** sind Gabriele Kufner und Stefan Bauer Gemeindesprecher. Die Neuberufung wird im Gottesdienst am 22. September 2019 sein.
- In **Coburg** suchen wir Gemeindesprecher.
- In **Erlangen** ist Susanne Binder Gemeindesprecherin. Sie wurde bereits im Gottesdienst am 28. Juli weiter berufen.
- In **Feuchtwangen** ist Michael Perlefein Gemeindesprecher.
- In **Hof** ist Luise Jahreiß Gemeindesprecherin.
- In **Kulmbach** ist Beate Dietrich neue Gemeindesprecherin. Wir suchen aber noch Unterstützung für ein Team.
- In **Marktoberdorf** suchen wir neue Gemeindesprecher. Die Berufung kann im Gottesdienst am 19. Oktober stattfinden.
- In **München** gibt es einen Sprengel-Vorstand mit den Mitgliedern Peter Fiebig, Eberhard Köhler, Hermann Bath und Mona Winter (berufen). Als erweiterte (nicht gewählte) Mitglieder sind immer bei den Sitzungen dabei: Wolfgang Groß, Andreas Kirchmann, Uwe Röllig und Bruno Wenk. Peter Fiebig ist Vertrauensmann, Monika Winter ist stellvertretende Vertrauensfrau. Der neue Sprengel-Vorstand wird am 17. November gewählt. Wer kandidieren möchte, kann sich gern bei Peter Fiebig oder Pfarrerin Simonsen melden.
- In **Neustadt** suchen wir neue Gemeindesprecher.
- In **Nürnberg** gibt es einen Sprengel-Ausschuss mit den Mitgliedern Randolf von Hündeberg (Vertrauensmann), Andrea Rank (stellvertretende Vertrauensfrau), Stefie Lindnau, Christine Meyer-Odorfer, Brigitte Schmidt, Ulrike Siegörtner und Ruth Sutter.
- Neue Gemeindesprecher:innen werden am 10. November gewählt.
- In **Schweinfurt** suchen wir neue Gemeindesprecher.
- In **Würzburg** sind Gemeindesprecher Uwe Ziebert und Hubert Baudach-Bechold.

Gewählt oder berufen?

Wie die Gemeindeteile (Sprengel) neue Gemeindesprecher oder Mitglieder für den Sprengel-Ausschuss / Sprengel-Vorstand bekommen, ist von Ort zu Ort verschieden. Die Gemeindeteile entscheiden das selbst.

Gebärdensprachliche Kirchengemeinde

Kirchenvorstand

Der Kirchenvorstand entscheidet über Themen für die ganze Gebärdensprachliche Kirchengemeinde
Beispiele:
bayernweite Finanzen, welcher Pfarrer wo, gemeinsame Themen für GANZ Bayern

Gemeindesprecher

Amberg ? sucht
Aschaffenburg ? sucht
Augsburg 🙂🙂🙂
Bamberg 🙂
Bayreuth 🙂🙂
Coburg ? sucht
Erlangen 🙂
Feuchtwangen 🙂
Hof 🙂
Kulmbach 🙂
Marktoberdorf ? sucht
München 🙂🙂🙂🙂🙂🙂🙂
Neustadt ? sucht
Nürnberg 🙂🙂🙂🙂🙂🙂🙂
Schweinfurt ? sucht
Würzburg 🙂🙂

Die Gemeindesprecher entscheiden über Themen für eigenen Gemeinde-Teil
Beispiele:
Gottesdienst-Termine, Gottesdienst-Uhrzeit, Themen speziell für GEMEINDE-TEIL

In kleinen Gemeindeteilen wird deshalb oft berufen, das bedeutet die Leiter:innen der Gemeindeteile beauftragen Personen, die mitarbeiten wollen. In größeren Gemeinden gibt es eine Wahl.

Gewählt werden Gemeindesprecher bzw. Sprengel-Ausschuss im Herbst deshalb in Nürnberg, München und Augsburg. Berufen werden die Gemeindesprecher in Amberg, Aschaffenburg, Bamberg, Coburg, Kulmbach, Hof, Bayreuth, Erlangen, Feuchtwangen, Marktoberdorf, Neustadt, Schweinfurt und Würzburg.
Berufen kann auch bedeuten, dass die bisherigen Gemeindesprecher weiter beauftragt werden.

In jedem Fall gilt: Wir sind sehr dankbar für die ehrenamtliche Arbeit unserer Gemeindesprecher:innen / Sprengel-Ausschüsse / Sprengel-Vorstände. Diese Arbeit ist sehr wichtig! Sie übernehmen Verantwortung, teilen die Last der Gemeindeleitung, denken mit. Durch diese Mitarbeit ist unsere Gebärdensprachliche Kirchengemeinde reich und lebendig!

Kirchenrat Matthias Derrer

Kirchgeld – Was ist das?

Sie finden diesen Artikel auch auf unserer Homepage unter

www.egg-bayern.de/Kirchgeld

Dort finden Sie auch ein Gebärden-Video.

Kirchgeld in der Vergangenheit

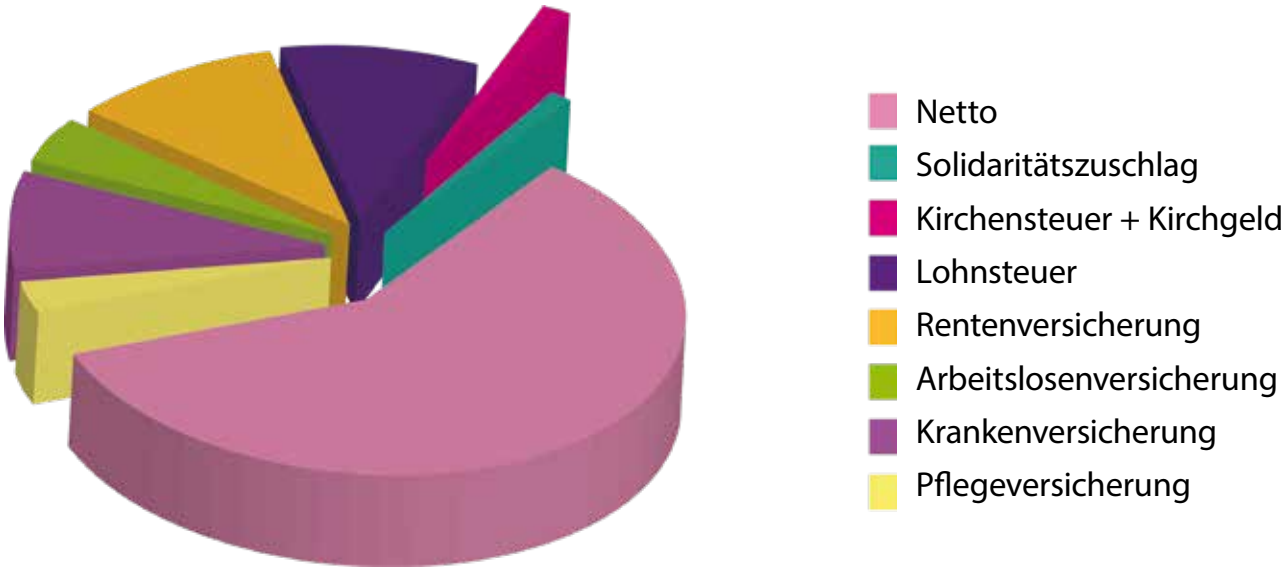
Vielleicht haben Sie schon in den letzten Jahren von der hörenden Kirchengemeinde einen **Kirchgeld-Brief** bekommen, von der Evangelischen Kirchengemeinde die nahe bei Ihrem Wohnort ist.
In diesem Brief wurde die Bitte oder Aufforderung geschrieben, das Kirchgeld zu bezahlen. Oft war eine Tabelle dabei, welchen Betrag Sie zahlen sollen, abhängig von Ihrem Einkommen.

Kirchgeld als Teil der Kirchensteuer

Das Evangelische Kirchgeld ist ein Teil der Kirchensteuer. In Bayern hat es eine besondere Form. Außerhalb Bayerns oder in katholischen Kirchengemeinden ist es anders.
Die Kirchensteuer ist überall in Deutschland 9% von der Lohnsteuer, nur in Bayern ist sie 8%, zusätzlich ca. 1% wird über das Kirchgeld bezahlt.

Betrag des Kirchgelds

Das ist sehr individuell vom persönlichen Steuersatz der Lohn-/Einkommen-Steuer abhängig. Ungefähr kann man so rechnen: Wenn zum Beispiel mein Gehalt Netto monatlich ca. 1.000 € ist (Monats-Brutto ca. 1.500 €, Jahres-Brutto ca. 18.000 €), dann muss ich 1x im Jahr 25 € Kirchgeld bezahlen.



Wer muss bezahlen?

Pflicht zur Kirchgeldzahlung ist für alle, die am 1. Januar Mitglied der Gebärdensprachlichen Kirchengemeinde waren, über 18 Jahre alt und mehr als 8.820 € Jahres-Brutto Einkommen hatten, egal ob Angestellte, Beamte oder Rentner.

Wer bekommt das Kirchgeld?

Die **Kirchensteuer** bekommt die gesamte Landeskirche in Bayern. Davon werden Evangelische Kindergärten bezahlt, Kirchen renoviert, Gehalt für Pfarrer und andere Mitarbeiter bezahlt und ein kleiner Teil ist auch für die Gebärdensprachliche Kirchengemeinde.
Aber **Kirchgeld** bleibt vollständig in unserer Gebärdensprachlichen Kirchengemeinde. Deshalb ist es für uns sehr wichtig. Sie unterstützen damit auch die Gemeinde-Arbeit in Ihrem Gemeinde-Teil.

Im Jahr 2019 …

… hat der Kirchenvorstand beschlossen, dass das Kirchgeld für Erwachsenenbildung und Jugendarbeit in der Gebärdensprachlichen Kirchengemeinde Bayern verwendet werden soll. Im Herbst bekommen Sie den Kirchgeld-Brief dann von uns. Dort finden Sie dann auch alle Daten wie Betrag, Kontonummer usw.
Wenn Sie jetzt schon Fragen zum Kirchgeld oder zur Kirchensteuer haben, fragen Sie uns gern!

Kirchenrat Matthias Derrer

Ausbildung zum gebärdensprachlichen Lektor – zweiter Kurs gestartet
Prädikantenausbildung voraussichtlich ab Juni 2020

Im März hat eine neue Ausbildung zum gebärdensprachlichen Lektor in der EGG begonnen. Einmal im Monat am Wochenende treffen sich die Teilnehmer:innen mit Katechetin Brigitte Schmidt und Pfarrer Horst Sauer.
Die Ausbildung hat zwei Teile. Der Grundkurs von März bis Oktober 2019 vermittelt wichtiges Hintergrundwissen über unsere evangelisch-lutherische Kirche, über die Bibel (Altes und Neues Testament), über die wichtigsten Bekenntnisse und das Kirchenjahr. Daneben werden wichtige Bibeltexte besprochen. Es macht viel Spaß, gemeinsam über die Texte der Bibel zu diskutieren und nach Gebärden zu suchen, damit der Inhalt der Texte gut verständlich wird und in Gebärdensprache übersetzt werden kann.
Nach dem Grundkurs startet der Aufbaukurs im November 2019. Dort dreht sich alles um den Gottesdienst. Die Liturgie (der Ablauf) und die Bedeutung der einzelnen Teile des Gottesdienstes werden genau erklärt. Wir haben viel Zeit für Übungen zur Lesung, zu den einzelnen Gebeten, zum Glaubensbekenntnis und zum Segen. Unser Ziel ist, dass unsere Lektoren die Lesung und die Gebete in unseren gebärdensprachlichen Gottesdiensten selbständig übernehmen können.
Sehr erfreulich ist, dass dieses Projekt bis 2021 verlängert wurde. Das bedeutet, dass Pfarrer Horst Sauer gemeinsam mit Katechetin Brigitte Schmidt weiterhin die Ausbildung betreuen kann.
Nach Abschluss des zweiten Lektorenkurses kann deshalb auch ein Kurs zum gebärdensprachlichen Prädikanten angeboten werden. Dieser Kurs startet im Juni 2020. Teilnehmer:innen am Prädikantenkurs sollen in der Regel die Lektorenausbildung abgeschlossen haben.

Pfarrer Horst Sauer
Auf dem Foto von links nach rechts (mit Sprengel): Katechetin Brigitte Schmidt, Stefanie Lindnau (Nürnberg), Arthur Szilagyi (München), Anna Wendler(Nürnberg), Sarah Herberich (Nürnberg), Johanna Roedenbeck (Nürnberg), Ruthild Kerndl (Nürnberg). Auf dem Foto fehlt: Margrit Bielefeldt (Würzburg).

Reihe „Menschen im Ehrenamt“

In dieser Reihe wollen wir Personen vorstellen, die in der Gebärdensprachlichen Kirchengemeinde ehrenamtlich mitarbeiten. Wir wollen zeigen: Diese Menschen sind wichtig, sie übernehmen wichtige Aufgaben. Wir möchten Ihnen Mut machen: Kommen sie mit diesen Ehrenamtlichen ins Gespräch. Sie können noch viel mehr erzählen!

Cornelia Wolf (CW) sprach in Augsburg mit **Anneliese Reisner** (AR) – sie hat 9 Jahre Kuchen bestellt, abgeholt und zum Gemeindenachmittag gebracht; mit **Liselotte Gleich** (LG) und **Helene Seliger** (HS) - sie helfen mit ihren Männern seit Jahren beim Tischdecken und Aufräumen nach dem Gottesdienst. Alle drei sind seit 50 Jahren ehrenamtlich in ihrem Gemeindeteil aktiv als Gemeindesprecher, Gebärdenchor, fuhren Senioren mit ihren Autos zum Gottesdienst. Cornelia Wolf sprach mit ihnen nach dem Abschiedsgottesdienst von Pfarrerin Werr.

CW: Wann haben Sie hier angefangen?

AR / LG / HS: Vor ca. 50 Jahren bei Pfarrer Rippel in der Kirche Heilig Kreuz. Dann kam Pfarrer Bär, nach dessen Tod als Vertretung Pfarrer Löbermann. Die Pfarrerin Nur ging bald aufgrund ihrer Kinder in Elternzeit. Es folgten 10 Jahre Vakanz-Zeit durch Pfarrer Sauermann, Klenk, Groll und unseren Prädikanten Randolf von Hündeberg.

CW: Sie waren auch alle mal Gemeindesprecherinnen?

AR / LG / HS: Pfarrer Groll hat die erste Gemeinde-Sprecher-Wahl vor ca. 20 Jahren durchgeführt. Beim ersten Gemeindevorstand waren Frau Gleich, Frau Schuller, Frau Seliger und Herr Wuttke dabei. 2009 wählten wir bei Pfarrerin Werr zum zweiten Mal.

CW: Was ist Ihr schönstes Erlebnis hier in Augsburg

AR / LG / HS: Unser Gemeindeteil ist gewachsen, obwohl viele gestorben sind. Gut, dass wir von Sankt Anna nach Sankt Thomas umgezogen sind. Hier fühlen wir uns wohl. Hier in Augsburg sind wir eine Gemeinde auf Augenhöhe, eine warme Gemeinschaft.

CW: Und was ist euer Wunsch für die Zukunft?

AR / LG / HS: Wir sind ja schon älter. Zum Teil schon fast 80. Ob wir noch lange weiter machen können, wissen wir nicht. Wir wünschen uns Nachwuchs und auch jüngere Leute in unserer Gemeinde.

CW: Vielen Dank für das Interview!

Stelle gesucht

Für die Jugendarbeit wird noch ein:e neue:r Mitarbeiter:in gesucht! Wer Interesse hat an einer 50%-Stelle Jugendarbeit - und eine Ausbildung als Religionspädagog:in, Sozialpädagog:in oder Diakon:in gemacht hat:
Bitte melden bei LKB@egg-bayern.de

Kirchentag

Eine kleine Gruppe Jugendlicher und junger Erwachsener war vom 19. bis 23. Juni in Dortmund beim Evangelischen Kirchentag. Es gab tolle Konzerte, Workshops und viele interessante Angebote zum Mitmachen.

Wir bekamen eine große Aufgabe: Beim gebärdensprachlichen Feierabendmahl gebärdetet die Gruppe aus Bayern das Vater unser!

Konfirmandenkurs 2019/2020 letzter Aufruf!

Wer ist jetzt 13 oder 14 oder 15 Jahre alt und will im Jahr 2020 Konfirmation feiern? Dann bitte schnell anmelden bei euren Gehörlosenseelsorgern und vorher Infos anschauen auf
www.egg-bayern.de/Konfirmation

Wie wird der Konfikurs ablaufen?

1. Du meldest dich bei deinem Gehörlosenpfarrer oder in unserer Geschäftsstelle an.
2. Wir starten mit einem Kennenlerntag Ende September (Datum nach Anmeldung)
3. Treffen in der Gehörlosengemeinde vor Ort (Augsburg, Bamberg, Nürnberg, Würzburg oder München)
4. Wir fahren zwei Mal gemeinsam auf Konfifreizeit:
   - 25. bis 28. Oktober 2019 Konfi Camp I in Pappenheim
   - und 3. bis 6. April 2020 Konfi Camp II auf Burg Hoheneck
5. Konfirmation im Mai und Juni

Ein tolles Team freut sich auf dich!
www.egg-bayern.de/Konfirmation

Mitarbeiterfortbildung

Seit 2006 gibt es unter der Leitung von Erika Burkhardt regelmäßige Mitarbeiterfortbildungen. Anfangs waren dies nur Grundkurse, in welchen das Grundwissen für die Arbeit in Kindergruppen und auf Freizeiten bearbeitet wurde.

Seit 5 Jahren gibt es nun schon die jährlichen „Aufbaukurse“. In diesen werden spezielle Themen vertieft und besprochen, der erste Aufbaukurs wurde organisiert und initiiert von dem damaligen FSJ-ler Michael Löw. Ziel der Aufbaukurse ist, den Jugendmitarbeiter:innen zusätzliche Kompetenzen zu vermitteln und ihnen mehr Sicherheit im Umgang mit den Kindern und Jugendlichen zu ermöglichen. Themen waren zum Beispiel: Spiele, Erste Hilfe, social media. Ganz wichtiger Aspekt bei den Aufbaukursen ist auch immer der Teil „Psychohygiene“ und Teambuilding.
Auch in diesem Jahr kamen die

Jugendmitarbeiter:innen wieder zusammen, es gab einen Workshop und Vortrag zum Thema „Selbstverletzung bei Jugendlichen“. Bei einer Gruppenaufgabe konnten wir beweisen, dass wir einfach ein gutes Team sind und super zusammen arbeiten können.

Herzliche Einladung zum Jugendgottesdienst nach Erlangen

Trauergruppe in Gebärdensprache für Betroffenen

Haben Sie vielleicht auch einen nahestehenden Menschen verloren und mussten Abschied nehmen? Durch diesen schmerzlichen Verlust ist nichts mehr wie es mal war? Sie fühlen sich vielleicht alleine, traurig, unverstanden, hilflos, schuldig, schwer …?

Seit 2012 wird die Trauergruppe für erwachsene Betroffene angeboten. Wir möchten Sie einladen, mit Ihrer Trauer nicht alleine zu sein. Kommen Sie zu uns. In einem geschützten Rahmen nehmen wir uns Zeit für Sie. Sie können mit anderen Menschen, die in einer ähnlichen Situation sind, ins Gespräch kommen und sich austauschen. In Gebärdensprache können Sie in ungezwungener Atmosphäre über Ihren Verlust, Ihre Ängste und Sorgen berichten. Im Gegenzug erfahren Sie Halt, Beistand, Austausch und Unterstützung von den teilnehmenden Menschen.

Falls Sie sich angesprochen fühlen, nehmen Sie Kontakt zu Katina Geißler auf. Sobald sich mindestens 3 Teilnehmer:innen anmelden, wird die Trauergruppe wieder durchgeführt.

E-Mail: sozial1@egg-bayern.de
Fax: 0911 2141322

Katina Geissler

Arbeitstagung des „Netzwerkes Soziale Dienste für Menschen mit Hörbehinderung in Bayern“

Zweimal bis dreimal im Jahr treffen sich Mitarbeiter aus Sozialen Diensten für Menschen mit einer Hörbehinderung an verschiedenen Arbeitsstätten in Bayern. Am Donnerstag, 4. April 2019 fand diese Arbeitstagung in den Räumen der evangelisch-lutherischen Gehörlosenseelsorge Nürnberg statt.

Sabine Elsner und Sarah Maugeri gaben einen Einblick in ihre Arbeit „Integrativer Fachdienst und Hausgebärdensprachkurse“. Werner Fack vom Diakonischen Werk in Bayern e.V. referierte zum Thema „Bedarfsermittlung und Gesamtplanung nach dem SGB 9“. Martin Thanner von der Koordinierungsstelle für Senioren mit Hörbehinderung informierte über den aktuellen Stand zum Pflegefeststellungsverfahren und zur Situation gebärdensprachlicher älterer Menschen mit Unterstützungsbedarf.

Es war eine sehr gelungene Tagung mit vielen Informationen. Vielen Dank an alle Mitwirkenden.

Susanne Böhm

Informationen zur Mütterrente

Was ist Mütterrente?
Am 1. Juli 2014 wurde die „Mütterrente“ zusätzlich zum allgemeinen Rentenanspruch als Anerkennung für Kindererziehungszeit eingeführt. Kindererziehungszeiten erhöhen die Leistung der gesetzlichen Rentenversicherung von Müttern/Vätern. Das gilt, wenn sie ihr Kind in Deutschland erziehen und auch dort mit ihm leben.

Wer bekommt Mütterrente?

Jeder der vor 1992 ein Kind erzogen hat, besitzt Anspruch auf Mütterrente. Die Mütterrente wird zunächst der Mutter übertragen. Die Mütterrente kann jedoch auf den Vater übertragen werden. Das muss von den Eltern gemeinsam beantragt werden. Zeiten der Kindererziehung sollten sich im Alter bei der Rente auszahlen.

Was bedeutet die Mütterrente finanziell?
In Stufen ergab sich durch alle vor 1992 geborenen Kinder eine Rentenerhöhung auf 2 Anspruchsjahre (Entgeltpunkte). Ein Rentenpunkt entsprach 2018 durchschnittlich Brutto ca. € 31,38 pro Monat.

Änderungen der Mütterrente 2, was ist neu daran?
Ab März 2019 wurde die Mütterrente ausgeweitet. Alle Mütter/Väter mit Erziehungszeiten für vor 1992 geborenen Kinder erhalten zusätzlich zur vorherigen Mütterrente einen halben Rentenpunkt pro Kind. Das entspricht 2,5 Punkte zur Rentenberechnung.

Dies bedeutet pro Kind bis zu 30 Monate als Anrechnung der Kindererziehungszeit bei der Rentenhöhe. Achtung: Die Mütterrente 2 gilt nur für Eltern mit Kindern, die vor 1992 geboren wurden. Für Eltern mit Kindern nach 1992 ändert sich nichts, sie erhalten bereits 3 Rentenpunkte!

Was ist erforderlich zum Erhalt der Mütterrente 2?
Antragstellung durch bereits in Rente befindlichen Personen ist nicht notwendig, die Erhöhung erfolgt automatisch. Bereits im Ruhestand befindliche Rentner:innen erhalten die erhöhten Beträge bis zur Jahresmitte mit entsprechender Nachzahlung ab 1.1.2019.

Neu: Rentner:innen ab 1.1.2019 erhalten diese zusätzliche Leistung bereits sofort mit Rentenbeginn. Alle Angaben sind ohne Gewähr, bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Sozialberatung.

Die Beratungszeiten sind
Dienstag 10 - 12 Uhr
Fr. Hermann, Fr. Geißler und Fr. Böhm
Donnerstag 14 - 17 Uhr
Fr. Hermann und Fr. Geißler
Jeden **letzten Donnerstag** im Monat:
14-17 Uhr (Fr. Böhm)

Katina Geißler berät
Klienten mit den
Anfangsbuchstaben A-K

Susanne Böhm
Klienten von L-S

Stephanie Hermann
Klienten von T-Z

Die Beratung erfolgt in Deutscher Gebärdensprache und lautsprachlicher Gebärde.

Außerhalb der Sprechzeiten bitte immer Termine vereinbaren.

Bayern: Bayerischer Kirchentag Pfingsten Hesselberg mit EGG und Landesbischof

50 Gehörlose aus den Gemeindeteilen Würzburg, Schweinfurt, Aschaffenburg und Nürnberg haben am 10. Juni am Bayerischen Kirchentag auf dem Hesselberg teilgenommen. Brigitte Schmidt, Sarah Herberich, Kirchenrätin Cornelia Wolf und Pfarrer Horst Sauer haben den Gottesdienst in Gebärdensprache übersetzt.

Beim anschließenden Gespräch mit dem Landesbischof haben wir von der lebendigen Arbeit in unserer gebärdensprachlichen Kirchengemeinde erzählt. Landesbischof Bedford-Strohm hat sich sehr darüber gefreut, dass wir beim Kirchentag dabei waren. Er sagte: Inklusion bedeutet auch, gemeinsam zu feiern und sich zu begegnen.

Viele Menschen sind zu unserem Informations-Stand gekommen und haben sich über die Arbeit in der EGG informiert. Regen und Sonne haben sich an diesem Tag abgewechselt, aber die Stimmung war immer gut. Für die Gehörlosen aus Unterfranken war der Ausflug zum Hesselberg ein schönes Erlebnis, das unsere Gemeindeteile miteinander verbindet. Auch im nächsten Jahr wird es wieder einen Ausflug der Unterfranken geben.

Pfarrer Horst Sauer

Feuchtwangen: Junge Gemeinde zeigt Profil

Zwei Mal im Jahr trifft sich die Gemeinde Feuchtwangen / Ansbach zu einem Gottesdienst mit Gemeindenachmittag. Am Sonntag nach Ostern war es wieder soweit und gemeinsam wurde ein lebendiger Gottesdienst im Gemeindehaus in Feuchtwangen gefeiert. Michael Perlefein (Gemeindesprecher) und Monica Nickels (Lektorin) unterstützten Pfarrerin Wolf mit Lesung, Gebärdenliedern und Gebeten. Der nächste Gottesdienst wird am 23. November in Ansbach statt finden.

Pfarrerin Cornelia Wolf

Heilsbronn: Schulseelsorgetag oder „So lässt es sich leben“

Über 200 Religionslehrer:innen haben sich am 29. Mai in Heilsbronn getroffen. Dieser Tag sollte zeigen: Es gibt die evangelische Schulseelsorge in ganz Bayern und sie ist wichtig. Ja, mit Hilfe von Seelsorge lässt sich gut leben. So war ein Motto der Tagung. Viele Kolleg:innen haben ihre Projekte ausgestellt. Auch die Gehörlosen-Seelsorge hat ein Projekt gezeigt. Ich habe schon davon berichtet. In Unterfranken arbeiten katholische und evangelische Gehörlosen-Seelsorge zusammen, so können wir den Schüler:innen (und den Familien) erzählen: „Wir sind da - für euch“. Die Erwachsenen wissen: Es ist wichtig, dass wir nicht allein sind. Denn es stimmt: Das Leben ist manchmal anstrengend, manchmal denken wir: Puh, das ist schwer. Oder wir fühlen uns ungerecht behandelt oder allein. Das alles kennen wir. Und: Genau so können auch Schüler:innen fühlen. Deshalb ist es sehr wichtig, dass wir sie begleiten. Ich bin froh, dass ich auf dem Schulseelsorgetag unser Projekt ausstellen durfte. Viele Menschen sind gekommen und haben sich für die Gebärdensprachliche Kirchen-Gemeinde interessiert. Ich habe aber auch viele neue Impulse bekommen.

Unser Landesbischof Dr. Heinrich Bedform-Strohm hat einen Vortrag gehalten. Dabei berichtete er: „In der Schule können wir Kinder und Jugendliche noch sehr gut erreichen. Oft wissen die Menschen nichts mehr von Gottes Liebe. Das ist schade, aber in der Schule können wir davon erzählen. Und es stimmt: Die gute Botschaft von Jesus ist wichtig für unser Leben. Besonders heute 2019. Viele Menschen grenzen sich gegenseitig aus. Das ist nicht die Botschaft von Gottes Liebe. Die Botschaft von Gott bedeutet: „… und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens“ (Bibel: Lk. 1,79)

Diakonin, Sabine Ebert-Kühling, Würzburg

Bayreuth: Berührender Weltgebetstag aus Slowenien

Am Freitag, 15. März haben wir in Bayreuth den Weltgebetstag gefeiert. Über 50 Frauen, Männer und Kinder waren da. Wie immer war der Weltgebetstag in Kooperation von Bezirksverband, evangelischer und katholischer Kirchengemeinde veranstaltet.

Berührt haben uns dieses Jahr die Geschichten verschiedener Frauen aus Slowenien. Dem Land, an dem wir oft nur vorbei fahren. Wir haben gesehen: Einerseits ist das Land sehr schön - Berge und Meer, beides ist da! Andererseits haben wir auch die Probleme der Frauen im Land wahrgenommen und uns berühren lassen: Nachwirkungen des Kommunismus, Belastung früheren Lebens im Ausland als Gastarbeiter:in, Diskriminierung von Volksgruppen (Roma), Alkoholmissbrauch und Gewalt in Familien sowie der Wunsch, dass Arbeit und Familie besser zusammenpassen. Wie immer haben wir so von diesem Land die schönen und harten Seiten des Landes kennen gelernt, haben für die Probleme im Land gebetet und nach dem Gottesdienst auch die wunderbaren, köstlichen Speisen des Landes gekostet.

Wir danken herzlich allen, die schon in der Vorbereitung und am Abend selbst viel Arbeit investiert haben. Besonders sagen wir Danke an Christine Jandy, Gaby Kufner und Pfarrerin Annemarie Ritter. Herzlichen Dank aber auch an die vielen Mitarbeiterinnen. Ihr habt uns einen wunderbaren, nachdenklichen, schönen, köstlichen Abend geschenkt!

Pfarrer Matthias Derrer

Nürnberg: Familientag

Über 80 (!) angemeldete Personen, klein und groß waren zu unserem Familientag am 31. März gekommen. Bei herrlichem Wetter konnten sich die Kinder draußen auf der Terrasse vergnügen, während die Erwachsenen sich in vier Themen-Vorträgen einer gehörlosen Referentin weiterbildeten. So hatten alle ein vielfältiges Programm. Die Vortragsthemen waren „Kinder denken anders“, „Intuitives Elternverhalten“, „Emotionale Intelligenz“, „Resilienz für das Kind“, im Kinderprogramm gab es viel Begeisterung beim Spielen, Basteln oder Kinderschminken.

Wir bedanken uns herzlich bei den Ehrenamtlichen, die uns unterstützt haben. So war die Atmosphäre den ganzen Tag positiv und harmonisch. Die Teilnehmer wurden mit Speis und Trank gut versorgt.

Der nächste Familientag ist am 5. Oktober 2019. Wir freuen uns auf weiterhin zahlreiche Besucher:innen.

Stefanie Lindnau und Team

München: Ökumenische Pilgerreise nach Nord-Griechenland

Mit 31 Personen waren wir 22.-27. April 2019 auf „Apostelspuren“ unterwegs. Die Bibel berichtet in der Apostelgeschichte von den Reisen, die der Apostel Paulus gemacht hat. Er kam unter anderem nach Kavala (Neapolis), Philippi, Thessaloniki und Beröa. Auf unserer Reise haben wir diese Orte besucht.

Die griechische Reiseleiterin Kremasia erzählte viel über die Geschichte der griechischen Städte, über die griechisch-orthodoxe Kirche und über die Ausgrabungen der antiken Stätten. Sie wurde professionell gedolmetscht von unseren eingespielten Dolmetscherinnen Meike Döllefeld und Anne Göppert. Ein Team aus katholischer (Angelika Sterr und Peter Glaser) und evangelischer Seelsorge (Biggi Schmidt und Sonja Simonsen) hat die Reise vorbereitet und begleitet. Peter Fiebig hat gefilmt. An alle Mitarbeitenden herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit!

In Thessaloniki haben wir auch das Gehörlosenzentrum besucht. Es war ein spannender und fröhlicher Abend! Unser Gruppenbild mit den Griechen seht ihr hier.

Pfarrerin Sonja Simonsen

Fotos: Angelika Sterr, Wieslaw Oliwa, Sonja Simonsen. Mehr Fotos finden Sie auf Seite 20 (Rückseite).

Aktuelle Termin-Änderungen finden Sie auf
www.egg-bayern.de/Termine
Oder auf BR-Videotext 564.

Amberg - Umland

Gottesdienste im Paulaner Gemeindehaus, Paulanergasse 13
Beginn immer 14:30 Uhr, anschl. Kaffeetrinken
• 29. September

Aschaffenburg - Umland

Gottesdienste in der Christuskirche, Pfaffengasse 13, Beginn: immer 14:30 Uhr, anschließend Gemeindekaffee
• 10. November, 14.00 Uhr, Aschaffenburg-Schweinheim, anschl. Kaffetrinken im Gehörlosenverein

Augsburg - Umland

Gottesdienste in der St. Thomaskirche, Rockensteinstr. 21, Beginn immer 14:00 Uhr, anschließend Kirchenkaffee
• 22. September
• 27. Oktober
• 16. November: Wir besuchen die Gemeinde Marktoberdorf Beginn 13:30 Uhr mit Abendmahl anschl. Begegnung. Weitere Infos folgen.
• 1. Dezember Ökumenischer Gottesdienst, anschl. Adventsfeier

Bamberg - Umland

Gottesdienste in der Philippuskirche, Buger Str. 78 (vor dem Klinikum). Beginn immer 14:00 Uhr, anschließend Gemeindenachmittag
• 13. Oktober Ökumenischer Gottesdienst zum Erntedankfest
• 10. November mit Abendmahl

Bayreuth - Umland

Gottesdienste in der Christuskirche, Nibelungenstr. 2. Soweit nicht anders angegeben, Beginn immer 14:00 Uhr danach Gemeindenachmittag und Gebärdenchor-Probe!
• 22. September mit Abendmahl
• 27. Oktober
• 24. November mit Abendmahl und Verstorbenengedenken

Coburg - Umland

Gottesdienste in der Katharina-von-Bora-Kirche, Heimatring 52. Beginn immer 14 Uhr, anschließend Gemeindenachmittag.
• 20. Oktober mit Abendmahl
• 30. November 13:30 Uhr ohne Kaffeetrinken, anschließend Weihnachtsfeier des Gehörlosenvereins

Erlangen - Umland

Gottesdienste in der Kirche am Europakanal, Beginn immer 14:00 Uhr
• Samstag, 5. Oktober 18.30 Uhr Inklusionsgottesdienst mit Jugend in Erlangen, Martin-Luther-Kirche, Bambergerstr. 18

Feuchtwangen - Umland

Gottesdienste im Gemeindehaus Kirchplatz 13, Beginn: 14:30 Uhr anschließend Gemeindenachmittag
• Samstag, 23. November, Gottesdienst mit Abendmahl in der St. Johannis-Kirche in Ansbach

Hof - Umland

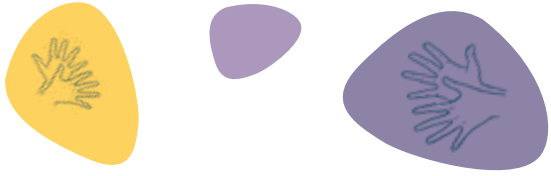
Gottesdienste im Gemeindesaal St. Lorenz-Kirche, Lorenzstr. 24. Anschließend immer Treffen zum Kaffeetrinken im Hotel Kuhbogen.
• 7. Dezember 13:00 Uhr mit Abendmahl

Kulmbach - Umland

Gottesdienste in der Nikolaikirche, Pestalozzistr. (am alten Friedhof)
Beginn immer 14:00 Uhr, anschließend immer Treffen zum Kaffeetrinken im Muffelhaus.
• 22. September
• 17. November mit Abendmahl

Marktoberdorf - Umland

Gottesdienste in der evang. Kirche Marktoberdorf, Bahnhofstr. 25, Beginn immer 13:30 Uhr
• 14. September
• 19. Oktober
• 16. November (mit Abendmahl)



München - Umland

Gottesdienste in der Passionskirche, Tölzer Str. 17, Beginn immer 14:00 Uhr, anschließend Kirchen-Café im Gemeindesaal.
• 15. September Gottesdienst in der Christuskirche Poing, Adresse: Gebrüder-Asam-Str. 6, mit der S2 Richtung Erding, Haltestelle Poing, von dort in 10 Minuten zu Fuß erreichbar
• 20. Oktober mit Abendmahl
• 17. November mit Totengedenken

▶ Veranstaltungen/ Gruppen

• Ausflug zum Kloster Andechs
Termin Samstag 5.10.
mit Peter Funke und Peter Fiebig
S-Bahn-/Bus-Fahrt, leichte Wanderung, Einkehr
Anmeldung: Pfarrerin Simonsen

Familien-Vormittag (für Eltern mit Kindern 2-6 Jahre)**:** Samstag von 9 - 12 Uhr in der Landwehrstr. 15, Rgb., 1. Stock
• Termine: 5.10.
Leitung: Meike Döllefeld und Sonja Simonsen
Anmeldung und Information bei Pfarrerin Sonja Simonsen, Email: muenchen-kinder@egg-bayern.de

Theaterlöwen: Montag, 18 Uhr, Blutenburgstr. 71, 80636 München
Termine: zur Zeit keine bekannt
mit Juho Saarinen, Info und Anmeldung bei Sonja Simonsen, muenchen@egg-bayern.de

Theater für Kids: Kinder von 6-9 Jahre
Samstag, 10-12 Uhr, Landwehrstr. 15, Rgb. 1. Stock
• Termine: 28.9.
Leitung: Juho Saarinen, Info und Anmeldung bei Sonja Simonsen, muenchen@egg-bayern.de

Gebärdenchor: Montag, 18 Uhr in der Landwehrstr. 15 Rgb.
• Termine: : 7.10. / 14.10. / 4.11. / 11.11. / 2.12.
mit Juho Saarinen und Hermann Bath, Info und Anmeldung bei Sonja Simonsen,
Email muenchen@egg-bayern.de

Senioren-Stammtisch: Mittwoch, 12-15 Uhr in der Landwehrstr. 15 Rgb.
• Termine: 7.8. / 11.9. / 9.10. / 13.11.
Info bei Peter Fiebig, Fax: 089/7004883,
Mail: peter.fiebig@egg-bayern.de

Besuchsdienst: Donnerstag, 18-20 Uhr in der Landwehrstr. 15. Rgb. Ehrenamtliche besuchen gehörlose einsame und isolierte Menschen. Die Mitarbeitenden treffen sich alle 4-6 Wochen zu Austausch und Fortbildung.
• Termine: 19.9. / 14.11
Bei Interesse bitte melden bei Benjamin Müller, oekumenischer-besuchsdienst-muenchen@egg-bayern.de
Fax: 089/5388686-20

Gebärdensprachliche Selbsthilfegruppe „Gehörlose und Pflege“ für Angehörige pflegebedürftiger Menschen : Donnerstag, 17-19 Uhr in der Landwehrstr. 15 Rgb.
• Termine: keine Termine bekannt
Information bei Achim Blage,
Mail: achim.blage@egg-bayern.de

Sprengel-Ausschuss: Die Mitglieder des Sprengel-Ausschusses und eingeladene Gäste treffen sich zur Sitzung, Landwehrstraße 15 Rgb.
• Termin: weitere Termine wurden erst nach Abgabe an die Druckerei vereinbart
Bei Interesse bitte melden bei Pfarrerin Sonja Simonsen, muenchen@egg-bayern.de

Neustadt / Aisch - Umland

Gottesdienste im Gehörlosenzentrum „Aischgrund“ in Neustadt/Aisch, Beginn immer 14 Uhr, anschließend immer Kirchenkaffee
• 8. September
• 10. November

Nürnberg - Umland

Gottesdienste in St. Egidien/ Wolfgangkapelle am Egidienplatz, Beginn immer 14 Uhr
Gemeindehaus: Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg
• 6. Oktober - ökumenischer Erntedank in St. Egidien
• 10. November - Gedenkgottesdienst mit Abendmahl, anschließend Wahl der Gemeindesprecher für Nürnberg und Umgebung.

▶ Veranstaltungen/ Gruppen

Seniorenclub: Montag 14:00-16:30 Uhr,
• Termine: 9.9. / 14.10. / 11.11.

Offener Seniorennachmittag: Mittwoch 13 –17 Uhr

Frauentreff Rut: Donnerstag, 17:30-19:30 Uhr
• Termine: 12.9. / 26.9. / 10.10. / 24. 10. / 7.11. / 21.11. / 5.12.

Women Group NEU!: immer 17:00 - 19:00 Uhr
• Termine: 20.9. / 18.10. / 15.11.

Bewegungsgruppe: „Fit ins Alter“:
Montag 14:00-16:30 Uhr
• Termine: 2.9. / 16.9. / 7.10. / 21.10. Ausflug / 4.11. / 18.11. / 2.12.

Familientreff: Samstag 14:30 -16:30 Uhr
• Termine: 21.9. / 26.10. / 23.11.

Miniclub „Gebärdenmäuse“ (0 - 2 Jahre) und **Mütterfrühstück:** Donnerstag, 10:00-11:30 Uhr
• Termine: 26.9. / 10.10. / 24.10. / 7.11. / 21.11. / 5.12.

Elterntreff (Eltern gehörloser Kinder): Dienstag 9:00 - 12:00 Uhr
• Termine: 24.9. Abend Termin außer Haus / 22.10. Frühstück / 19.11. Abendtermin außer Haus / 10.12. Frühstück außer Haus

Kindergruppe Himmelhüpfer (ab 1. Klasse):
Freitag 14:00-16:00 Uhr
• Termine: im Augenblick keine Termine

Kindergruppe Rumpelwichte (ab 5. Klasse):
Freitag 14:00-16:00 Uhr
• Termine: im Augenblick keine Termine

Jugendtreff (Ökumenisches Treffen für Jugendliche ab 14 Jahren): Freitag, 18-21 Uhr
• Termine: Termine werden noch bekannt gegeben

Bibelschatz: Dienstag, 11:00-12:30 Uhr
• Termine: 17.9. / 15.10. / 12.11.

Bibel-intensiv: Freitag, 17:00-19:00 Uhr
• Termine: Pause wegen Lektoren-Ausbildung

Männergruppe „Bileam“:
Mittwoch, 17:30-19:15 Uhr
• Termine: 18.9. / 16.10. / 20.11.

Sprengelausschuss-Sitzung:
Freitag 16:00-18:00 Uhr
Termine: werden in den Sitzungen beschlossen

Trauer-Gruppe: Mittwoch 16:00-18:00 Uhr
• Termine: Die Trauergruppe macht Pause. Bei Interesse bitte bei Katina Geißler melden.

Kaffeenachmittag für Menschen mit Hörsehbehinderung bzw. Taubblindheit: Dienstag 14-16 Uhr
• Termine: 10.9. / 1.10. / 5.11. / 3.12.

Begegnungs-Cafe Ararat:
Dienstag 10:30 –15:00 Uhr (außer Ferien)

Gebärdenchor: Freitag 17-19 Uhr
• Termine: 27.9. / 25.10. / 22.11.

Schweinfurt- Umland

Gottesdienste in der Dreieinigkeitskirche, Florian-Geyer-Str. 5, Beginn: 14:00 Uhr, anschließend Gemeindenachmittag
• 5. Oktober

Würzburg - Umland

Gottesdienste in der Deutschhauskirche, Schottenanger 13, Nähe Alte Mainbrücke, Beginn: 14:00 Uhr anschließend Gemeindenachmittag
• 21. September mit Abendmahl, Berufung der neuen Gemeindesprecherin
• 19. Oktober
• 16. November mit Abendmahl

ACHTUNG! Ab dem nächsten Gemeindebrief (Dezember 2019) werden wir die Geburtstage etwas umstellen. Es werden nur noch Mitglieder der Evangelisch-Lutherischen Gebärdensprachlichen Kirchengemeinde in Bayern genannt. Dafür werden wir strengere Kriterien im Datenschutz umsetzen und nicht mehr Alter und Tag nennen. Normalerweise nennen wir dann nur noch Vorname, Nachname, Wohnort und Geburtstag-Monat.
Sollten Sie als Mitglied der Gebärdensprachlichen Kirchengemeinde KEINE Nennung wünschen, geben Sie uns bitte eine kurze Nachricht über buero@egg-bayern.de oder Fax 0911 2141322 !

Wir gratulieren herzlich allen, die in den Monaten August 2019 bis November 2019 Geburtstag haben und wünschen Ihnen Gottes Segen für das neue Lebensjahr. Besonders denken wir an die 70-, 75- und ab 80- jährigen:

Bitte beachten Sie unseren Hinweis zur Geburtstag-Seite in der Zukunft auf Seite 14.

Taufen

Bestattungen

Sie brauchen einen Dolmetscher für einen Gottesdienst in einer hörenden Gemeinde?

Dann schreiben Sie bitte VORHER Ihren Gehörlosenpfarrer:innen (Adressen finden Sie auf Seite 19). Von dort bekommen Sie einen Antrag. Alle Anträge müssen von Ihren Gehörlosenpfarrer:innen bestätigt werden.
Bitte beachten:
Wenn Sie früh schreiben, ist genug Zeit eine:n Dolmetscher:in zu finden. Deshalb besser schnell fragen!

Gebärdenchorseminar

Am 8.-10. März 2019 fand in Neuendettelsau ein Gebärdenchorseminar statt, 14 Teilnehmer:innen waren gekommen, 4 davon kamen aus Stuttgart. Es wurde ein schönes Seminarwochenende.

Wir haben erfahren, was „Kirchenjahr“ bedeutet. Dazwischen haben wir uns mit Spielen und Übungen aufgelockert, auch Austausch gehörte dazu. In einer Gruppenarbeit bekamen die drei Gruppen jeweils 2-3 Lieder zu den Themen Passion/Ostern, Advent/Weihnachten sowie Pfingsten und Erntedank.

Durch diese Themen-Erfahrungen können wir unsere Gottesdienste wunderbar bereichern mit zum Kirchenjahr passenden Liedern. Das nächste Seminar ist im Oktober 2020 geplant.

Stefanie Lindnau und Brigitte Schmidt

Bericht von der Gemeindesprecher-Tagung am 30. März 2019

Einmal im Jahr treffen sich alle Gemeindesprecher aus der Gebärdensprachlichen Kirchengemeinde in Nürnberg. Die Ehrenamtlichen berichten über ihre Arbeit in der Gemeinde. Austausch und Vernetzung ist für alle sehr wichtig.

Themen in diesem Jahr waren zusätzlich:

- Struktur der Kirchengemeinde - Was sind Aufgaben des Kirchenvorstands, Was sind Aufgaben der Gemeindesprecher. → Seite 4-5
- Neues Wort und neue Gebärde: „Sprengel“ (bedeutet Gemeindeteil) - die Gemeindesprecher heißen jetzt offiziell „Sprengelsprecher“
- Übung religiöse Gebärden
- Wahl/Berufung der neuen Gemeindesprecher/Sprengelsprecher im Herbst 2019

Vielen Dank an die ehrenamtlichen Gemeindesprecher, die sehr viel Zeit für unsere Gemeinde geben! Wir freuen uns auf weitere Zusammenarbeit!

Erika Burkhardt

JSB e.V.
Verein zur Förderung der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit bei der Gehörlosen-Seelsorge e.V.

Am 30.3.2019 ab 15:30 Uhr fand die diesjährige Mitgliederversammlung in Nürnberg statt – in diesem Jahr wieder in Verbindung mit der Gemeindesprecher-Tagung (→ Seite 16). Wie immer beschäftigte sich die Veranstaltung mit den üblichen Tagesordnungspunkten: Begrüßung, Rückblick auf 2018, Bericht der Ararat-Akademie, Kassenbericht, Entlastung des Vorstands und der Kassenführung, Ausblick auf 2019.

Dabei gab es interessante Einblicke in die Arbeit unseres Vereins: Die **Einnahmen 2018** (ca. 20.000 €) entstanden durch die Mitgliedsbeiträge der augenblicklich 193 Mitglieder (~ 2.250 €), durch Spenden (~ 5.000 €), durch Zuschüsse und Stiftungsmittel (~ 6.000 €), und durch Gelder vom Gericht (~ 5.100 €). Die **Ausgaben 2018** entstanden durch Unterstützung verschiedener Familien in Not (Einzelfallhilfe), Einzel-Förderung für Kinder, regelmäßig auch durch die Unterstützung der Krankenschwester-Ausbildung im Krankenhaus Martha-Maria, und der Projekt-Förderung z.B. Hospiz. Somit entstand im JSB e.V. ein Gewinn von 20.212,85 €, wobei uns wichtig ist, dass wir keinen Geld-Gewinn erzielen, sondern in Menschen investieren und so einen Sozial-Gewinn schaffen. Für einen Sozial-Verein ist das ein wichtiges Ziel und laut Vereins-Satzung auch unsere Pflicht.

Der Verein ist im Augenblick Arbeitgeber für insgesamt 12 Mitarbeiter:innen der Ararat-Akademie (→ Seite 18). Diese brauchen, ebenso wie der Shop, keine Förderung, sondern laufen selbstständig. Gewinne von Shop und Akademie fließen satzungsgemäß an den Hauptverein zurück (Zweckbetriebe), so dass dieses Geld wieder zur Förderung eingesetzt werden kann.

Insgesamt haben wir festgestellt, dass die Arbeit des Vereins JSB e.V. unverzichtbar für die Gehörlosenseelsorge ist. Deshalb werden wir natürlich auch im Jahr 2019 auf den Verein bauen.

Matthias Derrer
1. Vorsitzender

Sarah Maugeri in Elternzeit

Liebe Kolleg:innen, liebe Leser:innen,

seit Februar 2018 bin ich als Gebärdensprachdozentin bei der Ararat-Akademie angestellt. Einigen ist sicherlich schon bekannt, dass wir unser 2. Kind erwarten und wir freuen uns schon sehr darauf. Deshalb werde ich mich am 18. August in die Elternzeit verabschieden.

Für Kinder und Familie habe ich mich entschieden ein Jahr Elternzeit zu nehmen. Mit Kindern geht das schnell vorbei. Ich freue mich aber jetzt schon, wenn ich die Gebärdensprache wieder näher an die Menschen bringen darf.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei meinen Kollegen:innen, die mich während Schwangerschaft und Elternzeit vertreten und auch bei meinen Kunden für die gute Zusammenarbeit.

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Zeit!

Ihr Sarah Maugeri

ararat-shop

Der ararat-shop hat Restposten verschiedener Artikel von einem anderen Laden gekauft. Wir setzen sie nicht in den Online-Shop. Aber kommen Sie doch persönlich bei uns vorbei und stöbern Sie!

Es gibt bald einige neue Produktionen im Shop z. B. Karte Jahreslosung 2020, selbstgemachte Schlüsselanhänger in Händeform, Postkarte- und Poster-Fingeralphabet mit Tieren. Sie können dazu vielleicht im Online-Shop reinschauen und noch mehr Interessantes finden.

Evang.-Luth. Gebärdensprachliche Kirchengemeinde in Bayern

Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg

Unsere Bürozeiten:

Montag – Donnerstag	9:00 – 14:00 Uhr
Freitag	9:00 – 12:00 Uhr
Telefon:	0911 - 2141301
Fax:	0911 - 2141322
E-Mail:	buero@egg-bayern.de
Internet:	www.egg-bayern.de

Kirchenrätin (Pfarrerin) Cornelia Wolf
Kirchenrat (Pfarrer) Matthias Derrer
Tel: 0911 - 2141303
E-Mail: LKB@egg-bayern.de

Yasmine Ruff, Zentrales Büro
Tel: 0911 - 2141301
E-Mail: buero@egg-bayern.de

Rosa Reinhardt, Finanzen
Skype: eggbayern004
E-Mail: finanzen@egg-bayern.de

Sarah Herberich, Sozial-Verwaltung
E-Mail: sozialverwaltung@egg-bayern.de

Erika Burkhardt, Religions- und Gemeindepädagogin, Kinder/Jugendbereich
Tel: 0911 - 2141315
E-Mail: jugend@egg-bayern.de

Brigitte Schmidt, Katechetin
E-Mail: gebaerdenchor@egg-bayern.de

Soziales-Teilhabe-Zentrum

Sozialberatung-Sprechstunden

Dienstag	10 – 12 Uhr
Donnerstag	14 – 17 Uhr
Zentral-Fax:	0911 - 2141322

Katina Geißler, Tel.: 01805/283465 (über Telesign bitte mit Fr. Geißler verbinden lassen)
E-Mail: SOZIAL1@egg-bayern.de

Anna Werle in Elternzeit
Vertretung: Stephanie Hermann,
Tel: 0911 - 2141313
E-Mail: SOZIAL2@egg-bayern.de

Andrea Schwarz,
E-Mail: SOZIAL3@egg-bayern.de

Susanne Böhm, Tel: 0911 - 2141310
E-Mail: SOZIAL4@egg-bayern.de

Gehörlosen-AIDS-Beratung Mittelfranken

in Kooperation mit der Stadtmission
Beratungszentrum, 3.Stock, Christine-Kreller-Haus, Krellerstr. 3, 90489 Nürnberg
Rosa Reinhardt, nach Vereinbarung
Fax: 0911 - 3225010
E-Mail: gehoerlosenaidsberatung@yahoo.de
Skype: aids.gebaerdensprache

Verein JSB e.V.

(Verein zur Förderung der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e.V.)

Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg

1. Vorsitzender
KR Pfr Matthias Derrer
E-Mail: 1.vorstand@verein-jsb.de

Ararat-Akademie:

Leitung KR Pfrin Cornelia Wolf

Sabine Elsner
E-Mail: ararat-akademie@verein-jsb.de
Tel. 0911 - 2141334

Sarah Herberich, Verwaltung
E-Mail: akademie-buero@verein-jsb.de

Victoria Renner, Coaching Kommunikation
E-Mail: gebaerdensprachdozent1@ararat-akademie.de

Sarah Maugeri, Gebärdensprachdozentin
E-Mail: gebaerdensprachdozent2@ararat-akademie.de

Stefanie Lindnau, Grafik-Design
E-Mail: projekt-grafikdesign@verein-jsb.de

Rainer Klemm, Techniker
E-Mail: projekttechnik@verein-jsb.de

Rainer Töpel, Raumorganisation
E-Mail: raum-gruppen@verein-jsb.de

Iris Feneberg, Hospiz
E-Mail: hospizarbeit@verein-jsb.de
Tel. 0911 - 2141334

Ruthild Kerndl
E-Mail: fortbildung@verein-jsb.de

Dolmetscherservice:

Carolin Reuter
Tel: 0911 - 2141308
E-Mail: dolmetschen@verein-jsb.de

Ararat-Shop:
E-Mail: ararat-shop@verein-jsb.de

• Gemeinde-Teil Amberg
Im Augenblick nicht besetzt, Vertretung bitte über
E-Mail: amberg@egg-bayern.de
Fax 0911 2141322

• Gemeinde-Teil Aschaffenburg
Im Augenblick nicht besetzt, Vertretung bitte über
aschaffenburg@egg-bayern.de
Fax 0911 2141322
GS: wir suchen neue Gemeindesprecher

• Gemeinde-Teil Augsburg
Vertretung Diakon Benjamin Müller
siehe Marktoberdorf
Büro: Hooverstr. 1, 2. Stock, 86156 Augsburg
Tel. / Fax: 0821 7808877
E-Mail: augsburg@egg-bayern.de
GS: Sonja Richter
Thordis Koch
Angelika Haas

• Gemeinde-Teil Bamberg/ Coburg/ Kulmbach und Vertretung Hof
Pfarrer Matthias Derrer
Am Kindergarten 16, 96158 Reundorf
Tel: 09502 924515
Fax: 09502 924516
E-Mail: bamberg@egg-bayern.de
GS: Bamberg: Gerhard Weibbrecht Fax: 0951 131778
GS: Kulmbach: Beate Dietrich Fax: 09255/8392
E-Mail: erich.dietrich@t-online.de
GS: Coburg: neue Gemeindesprecher werden gesucht!
GS: Hof: Luise Jahreiß Fax: 0921 1510950

• Gemeinde-Teil Bayreuth
Pfarrerin Annemarie Ritter
Steinwaldstr. 2, 95448 Bayreuth
Tel: 0921 94375
Fax: 0921 7930853
E-Mail: bayreuth@egg-bayern.de
GS: Bayreuth: Stefan Bauer bauste16@web.de
Gabriele Kufner gathjolf.kufner@t-online.de

• Gemeinde-Teil Erlangen
Pfarrer Matthias Schulz
Frankenwaldallee 13, 91056 Erlangen
Tel: 09131 126197
Fax: 09131 126196
E-Mail: erlangen@egg-bayern.de
GS: Susanne Binder Fax: 09131 9201912

• Gemeinde-Teil Feuchtwangen
Vertretung Pfarrerin Cornelia Wolf
Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg
Tel: 0911 2141301
Fax: 0911 2141322
E-Mail: feuchtwangen@egg-bayern.de
GS: Michael Perlefein

• Gemeinde-Teil Marktoberdorf/ Allgäu
Diakon Benjamin Müller
Hofstettener Weg 29, 87600 Kaufbeuren
Tel./Fax: 08341 - 9984451
E-Mail: marktoberdorf@egg-bayern.de
GS: neue Gemeindesprecher werden gesucht!

• Gemeinde-Teil München
Pfarrerin Sonja Simonsen
Büro: Landwehrstr. 15, Rückgebäude, 80336 München
Tel: 089 538868622
Fax: 089 538868620
E-Mail: muenchen@egg-bayern.de
VM: Peter Fiebig Fax: 089 7004883
E-Mail: peter.fiebig@egg-bayern.de
VF: Monika Winter
E-Mail: winter.mona@web.de

• Gemeinde-Teil Neustadt/ Aisch
Pfarrer Rolf Hörndlein
Deberndorfer Weg 3a, 90449 Nürnberg
Tel: 0911 2529847
Fax: 0911 2529848
E-Mail: neustadt@egg-bayern.de
GS: wir suchen neue Gemeindesprecher

• Gemeinde-Teil Nürnberg/ Fürth
Pfarrerin Cornelia Wolf
GL- Seelsorgerin Erika Burkhardt
Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg
Tel: 0911 2141301
Fax: 0911 2141322
E-Mail: nuernberg@egg-bayern.de
VF: Andrea Rank Fax: 0911 508651
VM: Randolph v. Hündeberg Fax: 0911 6807806

• Gemeinde-Teil Würzburg & Schweinfurt
Pfarrer Horst Sauer
Bierkeller 8
97286 Winterhausen
Telefon: 09333 9041682
Fax: 09333 9041681
E-Mail: wuerzburg@egg-bayern.de
E-Mail: schweinfurt@egg-bayern.de
GS SW: wir suchen neue Gemeindesprecher
GS WÜ: Uwe Ziebert Fax: 09334 8596
Hubert Baudach-Bechold Fax: 09354 902448

Unsere Bankverbindung:

IBAN DE43 52060410 0005009669
BIC GENODEF1EK1
Evangelisch Bank Kassel
Stichwort: Spende für.....?

GS – Gemeindesprecher
VM – Vertrauensmann der Gemeindesprecher
VF – Vertrauensfrau der Gemeindesprecher

München: Griechenland-Reise → Seite 11

Marktoberdorf: Einführung Benjamin Müller → Seite 3

Impressum:

Herausgegeben von:
Gehörlosenseelsorge der Evang.-Luth. Kirche in Bayern, Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg,
Tel: 0911 - 214-1301
V.i.S.d.P. Pfarrer Matthias Derrer

Redaktion:
Team der ev. Gehörlosenseelsorge und freie Mitarbeiter/innen

Titelbild: Stefanie Lindnau und Juho Saarinen
Fotos und Texte:
Gehörlosenseelsorge Bayern
Layout, Satz und grafische Gestaltung: Stefanie Lindnau
Versand: Yasmine Ruff & Team
Hinweis:
Wenn Sie keinen Gemeindebrief bekommen haben, melden Sie sich bitte bei Yasmine Ruff unter
Fax 0911 - 214-1322 oder
über E-Mail unter buero@egg-bayern.de

Der bayernweite Gemeindebrief erscheint drei Mal im Jahr (Apr., Aug., Dez.).
Tipps und Rückmeldungen bitte an
Fax: 0911 - 214-1322
E-Mail: gemeindebrief@egg-bayern.de
Internet: www.egg-bayern.de
Auflage: 2000